



Netzwoche

Vom 02. bis 08. Mai 2011 veranstalten der AStA der Uni Bielefeld und der AStA der FH Bielefeld erneut die "Netzwoche". Eine Woche lang werden in Vorträgen, Diskussionen und Workshops Themen rund um die digitale Gesellschaft behandelt. An Ständen in der Unihalle werden sich verschiedene Projekte präsentieren. Ausführliche Informationen findet ihr im ausliegenden Programmheft oder im Internet unter www.netzwoche-bielefeld.de

Absage - Invisible Borders

Leider muss die für Donnerstag, 05. Mai 2011 geplante Veranstaltung mit Constantin Hruschka im Rahmen der Ausstellung "Invisible Borders" auf Grund einer kurzfristigen Verhinderung des Referenten ausfallen. Wir werden jedoch versuchen, den Vortrag im Juni nachzuholen und werden euch selbstverständlich rechtzeitig auf den neuen Termin hinweisen.

Neue Studienstruktur

Ab dem Wintersemester 2011/2012 wird es eine neue Studienstruktur für die neuen Studierenden an der Uni Bielefeld geben. Unter anderem gibt es einheitliche Modulgrößen von 10 Leistungspunkten (LP) und der Individuelle Ergänzungsbereich wurde auf 30 LP ausgebaut. Die bisherigen Studienordnungen sind davon nicht betroffen. Dennoch wird es wohl möglich sein in die neuen Studiengänge zu wechseln. Mehr dazu erfahrt ihr in einer Veranstaltung am 3. Mai um 12 Uhr (c.t.) im Hörsaal 7.

"AtomKraftWaffen"

In einer dreiteiligen Vortragsreihe unter dem Titel „AtomKraftWaffen“ macht die attac-Hochschulgruppe in Kooperation mit "Ärzte gegen den Atomkrieg" (IPPNW) auf die Problematik von Atomkraft, Atomwaffen und deren Folgen aufmerksam. Den Anfang macht eine Veranstaltung über den weltweiten Uranbergbau am 10. Mai 2011 um 19 Uhr im Hörsaal 6.

Weitere Infos: www.attac-campus-bielefeld.de.vu

Antigravitationskongress

Zum zweiten Mal organisiert der AStA der Uni Bielefeld zusammen mit der Hochschulsportgruppe Jonglieren den Antigravitationskongress.

An den ersten beiden Tagen werden mehre kostenfreie Workshops in der Unihalle oder bei gutem Wetter draußen angeboten. In verschiedenen Disziplinen könnt ihr als Anfänger oder Fortgeschrittene mit Bällen, Keulen oder Stäben, Passing, Poi, Hula Hoop oder Diabolo Kunststücke erlernen.

Am Donnerstag, 12. Mai 2011, wird es zum Abschluss der Workshops eine "Lange Nacht der Jonglage" geben, bei dem es um den freien Austausch geht. Es kann selber ausprobiert oder auch nur zugeschaut werden. Es finden u.a. Jonglierspiele/Wettkämpfe statt. Alle sind herzlich eingeladen, die Schwerkraft außer Gefecht zu setzen. Höhepunkt des Kongresses ist eine Varieté-Show im Alarm!Theater. Unter dem Motto "Ein Abend aus der Wundertüte" werden lokale (u.a. Studierende und Lehrende der Uni), nationale (u.a. Herford, Lemgo, Osnabrück, Münster, Köln) und auch internationale Größen (USA, Niederlande) erwartet. Verzaubert wird das Publikum mit etlichen Darbietungen aus den Bereichen Jonglage, Luft- und Bodenakrobatik, Theater, Musik und Tanz. Der Eintritt kostet an der Abendkasse 7 Euro für Studierende. Vergünstigte Karten bekommt ihr im Vorverkauf im AStA-Sekretariat in Raum C2-120.

Weitere Infos im Internet unter: www.asta-bielefeld.de/antigrav

Umfrage Pflege-/Sorgearbeit

Bislang gibt es kaum Untersuchungen zu den Auswirkungen von Pflege und Sorgearbeit unter (Promotions-)Studierenden. Mit einer solchen Untersuchung wird nun begonnen. Angesprochen sind alle (Promotions-)Studierenden, die zur Zeit Betreuung/Pflege übernehmen, während ihres Studiums übernommen haben oder in ihren Bekanntenkreis Pflegende/Betreuende haben.

Außerdem sollen einzelne Interviews mit Studierenden geführt werden, die Angehörige pflegen/versorgen oder dies in der Vergangenheit taten. Falls du daran Interesse hast, melde dich doch einfach kurz per Mail: pflagesorgis@uni-bielefeld.de Die Befragung ist anonym, dauert nicht mehr als 10 Minuten und ist unter www.unipark.de/uc/Ag7/0739/ zu finden. Flyer mit genaueren Informationen liegen im AStA Pool (C1-154) aus.



Guttenberg lässt grüßen

Seit nachgewiesen wurde, dass ein sehr bekannter Ex-Politiker seine Doktorarbeit mehr oder weniger abgeschrieben hat, treffen wir in unserer Studienberatung immer häufiger auf Studierende, die angeblich Plagiate verfasst haben sollen. Da wir nicht die einzige Beratung für Studierende anbieten und es in der Regel eine gewisse Dunkelziffer unbekannter Fälle gibt, gehen wir davon aus, dass etlichen Studierenden vorgeworfen wird, dem Vorbild des adeligen Ex-Doktors zu folgen. In welchen Fällen diese Vorwürfe gerechtfertigt sind, vermögen wir nicht zu sagen.

Der "Nachweis" von Plagiaten erfolgt seit geraumer Zeit durch das fragwürdige Programm "TurnItIn", das fälschlicherweise Arbeiten als Plagiate kennzeichnet und eine Speicherung der eigenen Dokumente auf entfernten Servern durchführt, zu Lasten der Studierenden. Doch seit der Plagiatsdebatte, die zur Zeit durch die Europaparlamentarierin Koch-Mehrin wieder in den Medien geführt wird, beobachten wir zunehmend, dass übereifrige Lehrende bei Verdacht auf Plagiatsfälle vorschnell gegen Studierende entscheiden. Studierende müssen in manchen Fällen sogar ein ganzes Jahr wiederholen, weil ein_e Lehrende_r seine Entscheidung von Angst oder Zweifeln aber nicht von vernünftigen Überlegungen leiten lässt. Auf Studierende zu zeigen und sie des Plagiats zu bezichtigen ist wesentlich einfacher, als dass Studierende das Gegenteil beweisen können.

Wenn es nämlich nicht möglich ist, auf einer persönlichen Ebene mit dem oder der Lehrenden zu reden und eine Einigung zu erzielen, bleibt den Studierenden nichts anderes übrig, als formal Widerspruch einzulegen und zu hoffen, dass der Prüfungsausschuss wohlwollend entscheidet. Denn auch wenn die_der Betroffene kein Plagiat verfasst

hat, sondern vielleicht nur eine Fußnote vergessen oder zufällig einen Satz so formuliert hat, wie eine andere Person, deren Arbeit bei "TurnItIn" hochgeladen wurde, kann das zu schwerwiegenden Konsequenzen führen.

Lesung: "Der falsche Inder"

Am Montag, den 9. Mai um 19 Uhr liest Abbas Khider aus seinem Erstlingswerk "Der falsche Inder" und aus seinem aktuellem Roman "Die Orangen des Präsidenten" im Internationalen Begegnungszentrum (IBZ) (Teutoburger Straße 106).

Abbas Khider verbindet das Tragische mit dem Komischen, das Groteske mit dem Alltäglichen, die Ferne des Orients mit den Lebenserfahrungen eines Flüchtlings. Er beeindruckt durch seinen ungeschönten Blick und die Beiläufigkeit, mit der er vom Elend wie von Wundern erzählt.

Für Politik- und Meinungsfreiheit!

Am 7./8. Mai 2011 findet in Freiburg die nächste Vollversammlung (VV) des Bündnisses für Politik- und Meinungsfreiheit (bpm) statt. Das bpm setzt sich für die Utopie einer repressionsfreien Gesellschaft und die radikale Demokratisierung sämtlicher Lebensbereiche ein. Für die Zeit während der VV wurde ein Tag mit Vorträgen und Workshops zu den Themenfeldern INDECT, ZENSUS 2011, Demovorbereitung und -verhalten, Konstrukt des Politischen Mandats, und Organisation der Studierendenschaften auf die Beine gestellt. Weiter Infos auch zu Unterbringung, Verpflegung und empfohlener Anmeldung im Internet unter: www.pm-buendnis.de

Alle Publikationen des AStA unterliegen den Creative Common Lizenzen: by - nc - sa



poolpropaganda

kontakt:

AStA der Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld

Tel.: 0521 / 106 - 3423
Fax.: 0521 / 106 - 6499

www.asta-bielefeld.de info@asta-bielefeld.de

poolpropaganda@asta-bielefeld.de

öffnungszeiten asta-pool (C1-154):

Mo-Fr: 10-16h

asta-sitzung:

Mi: 12h (T1-176)

öffnungszeiten asta-sekretariat (C2-120):

Mo - Do: 10-16h
Fr: 10-15h

beratungszeiten:

Studiengebührenberatung (C1-162): Mo 14 - 18h, Di 12 - 16h, Mi 10 - 14h, Do 10 - 13h, Fr 10 - 12h

Studienfinanzierungsberatung (C2-118), Mi 16-18h

Aufenthaltsrechtliche Beratung (C1-162): Mo 11-13h

Rechtsberatung (C2-118): Di 14-15h, Do 12:15-13:45

Schuldner_innenberatung (C2-118): Mo 12:30-13:30

Sozialdarlehensberatung (C2-124): Mo 12 - 13h, Mi 10 - 11h

Sozialberatung (C2-118): Di 10-12:30h

BAföG-Beratung (C1-162): Di 10 - 12h, 12 - 16h, Mi 10 - 14h, Do 10 - 12h, 12 - 16h

DGB Arbeits- und Sozialrechtsberatung (C2-118): Mi 11-16h

Beratung des RSB (C1-186): Mo 10 - 14h, Di 10 - 14h, Mi 14 - 16h

Sprechstunde des Sozialreferats (C2-124): Mo 12 - 13h, Mi 10 - 11h

Sprechstunde der Verkehrsgruppe (C2-118): Mi 10-11h

StuPa-Vorsitz <mailto:stupa@uni-bielefeld.de>

